

### MELDUNGEN DES ARBEITSKREISES

#### **4/2572: IFL-Projekt: Abschluss der Modellphase steht bevor**

Am 30. Juni 2008 endet die dreijährige Modellphase des Projektes „Internationale Freiwilligendienste für unterschiedliche Lebensphasen“ (IFL) und damit die finanzielle Förderung durch das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ). Das Projekt ist ein Bestandteil des Modellprogramms „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“. Das Ministerium signalisierte den Projektbeteiligten auf einem Workshop Ende Februar in Bonn, dass es nach Möglichkeiten einer gesonderten Weiterförderung des internationalen Bereichs sucht. Aktuell laufen dazu Gespräche mit den Bundesministerien. Die IFL-Träger hoffen, dass möglichst bald eine Lösung gefunden wird. Das BMFSFJ stellt allen Modellprojekten, die ab 2009 eine unabhängige Finanzierung ihres Projektes gewährleisten können, eine Übergangsförderung bis Ende des Jahres in Aussicht. Das IFL-Projekt hat vor einigen Tagen den Antrag auf Übergangsförderung eingereicht.

Weitere Informationen: AKLHÜ: Hartwig Euler, Tel: 0228/90899-10, [www.internationale-freiwilligendienste.org](http://www.internationale-freiwilligendienste.org)

### ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

#### **4/2573: SES sucht Handwerker im Ruhestand**

Der Senior Experten Service (SES) sucht Handwerker, die ihr aktives Berufsleben beendet haben und weltweit ehrenamtlich mithelfen möchten. Zur Zeit werden vor allem Fleischer, Brauer, Holz- und Lederfachleute gesucht. Sie können in kleinen und mittleren Betrieben Personal qualifizieren und die Ausbildung von Jugendlichen verbessern. Deutsche Handwerker im Ruhestand sind bei Auftraggebern weltweit heiß begehrt. So sucht der SES dringend „Nachwuchs“ in diesem Bereich – gerne auch mit guten Sprachkenntnissen in Englisch und Spanisch. Auftraggeber in Chile und Ecuador beispielsweise warten auf Experten, die bei der Erstellung von Wurst-Rezepturen helfen, und aus Äthiopien liegt die Anfrage nach einem Fachmann vor, der die industrielle Keksproduktion unter die Lupe nimmt.

Weitere Informationen: [www.ses-bonn.de](http://www.ses-bonn.de)

#### **4/2574: Sparkassenstiftung legt Studie zur finanziellen Bildung in Entwicklungsländern vor**

Finanzielle Bildung ist nicht nur ein wichtiges Thema für die Industrienationen – es ist auch und gerade für die Menschen in Entwicklungs- und Transformationsländern von herausragender Bedeutung. Sie stehen vor der Frage, wie sie knappe finanzielle Ressourcen angesichts unvollkommener sozialer Absicherung und zunehmend komplexerer Produkte optimal nutzen können. Gleichzeitig bildet eine große Zahl gut informierter Kunden eine wichtige Basis für die nachhaltige Tätigkeit von Finanzinstitutionen. Was sind die Faktoren für erfolgreiche Finanzbildungsmaßnahmen? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation 2007 im Rahmen der durch das BMZ geförderten Studie „Financial Literacy – A comparative study in selected countries“. In den Blick genommen wurden dabei die Finanzbildungsmaßnahmen in Botswana, Namibia, der Republik Südafrika, Mexiko und Vietnam.

Weitere Informationen und Download: [www.sparkassenstiftung.de](http://www.sparkassenstiftung.de)

#### **4/2575: Salon des Solidarités**

Zum dritten Mal findet in Paris der Salon des Solidarités statt. Auf dem Messegelände des Parc Floral de Paris präsentieren sich vom 6. bis zum 8. Juni 2008 ca. 170 französische Nichtregierungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Darunter sind auch einige französische Entsendeorganisationen wie AFVP und Delegation Catholique pour la Cooperation, die Fachkräfte im Rahmen der EZ vermitteln. Interessierte können sich hier direkt über Einsatzmöglichkeiten informieren. 2007 besuchten 14.341 Interessierte die Veranstaltung. Veranstalter sind die beiden Verbände Humanis und Association au Service de l'Action Humanitaire (ASAH).

Weitere Informationen: [www.salondessolidarites.org](http://www.salondessolidarites.org)

#### **4/2576: Organisationen vorgestellt: dvv international**

dvv international ist das Institut für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Es fördert den europäischen und weltweiten Informations- und Fachaustausch zu Erwachsenenbildung und Entwicklung, leistet Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Strukturen der Erwachsenenbildung in Entwicklungs- und Transformationsländern, bietet Fortbildung, Beratung sowie Medien für das globale, interkulturelle und europapolitische Lernen. dvv international versteht sich als Fachpartner, der seine Erfahrung und Ressourcen in gemeinsame Vorhaben mit einbringt und stets auch von den Partnern lernt. Die Finanzen seiner Projektarbeit kommen insbesondere aus Zuwendungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und anderer Ministerien in Deutschland sowie der Europäischen Union (EU), der Weltbank und weiterer Geber öffentlicher Mittel.

Länder- und Regionalbüros von dvv international in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa gestalten die Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort. Das Personal umfasst zur Zeit etwa 150 Mitarbeiter/innen. Davon sind etwa 30 in der Zentrale in Bonn, 10 als entsandte Projektleiter/innen und 110 als einheimische Ortskräfte in den Projektbüros beschäftigt.

Weitere Informationen: [www.iiz-dvv.de](http://www.iiz-dvv.de)

## **FREIWILLIGENDIENSTE**

#### **4/2577: Neues Jugendfreiwilligendienstegesetz**

Der Deutsche Bundestag hat im März die Neuregelung der Jugendfreiwilligendienste beschlossen. Sie soll ab 01.06.2008 das Gesetz zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) und das Gesetz zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ) ablösen. Kern der Neuregelung ist eine flexiblere Gestaltung der Freiwilligendienste. Die Träger eines FSJ/FÖJ können nun einen mindestens sechsmonatigen Freiwilligendienst in Blöcken anbieten. Jugendliche haben die Möglichkeit, mehrere sechsmonatige Freiwilligendienste bis zu einer Gesamtdauer von 18 Monaten zu kombinieren. Durch das neue Gesetz können auch Freiwilligendienste im Inland mit solchen im Ausland verbunden werden. Mit der Neuregelung reagiert die Bundesregierung auf die steigende Nachfrage nach FSJ und FÖJ. Wurden 1993 noch 7.100 Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr aus Bundesmitteln mitfinanziert, so sind es derzeit rund 18.600 Plätze für reguläre Freiwillige sowie ca. 5.700 Plätze für Zivildienstpflichtige in den Freiwilligendiensten FSJ und FÖJ - insgesamt also rund 24.300 Plätze. Das neue Jugendfreiwilligendienstegesetz kam auf Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zustande und bedarf noch der Zustimmung des Bundesrates.

Weitere Informationen: [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

#### **4/2578: Deutsch-japanisches Austauschprogramm für junge Ehrenamtliche**

Im Auftrag des BMFSFJ führt das Japanisch-Deutsche Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen vom 3. bis 17.9.2008 ein Besuchsprogramm in Japan durch. Zielgruppe sind junge Menschen, die ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagiert sind. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, an einem zweiwöchigen Programm im jeweils anderen Land teilzunehmen, um auf diese Weise insbesondere die Situation der Jugendarbeit, aber auch des Bildungssektors sowie das Alltagsleben des Partnerlandes kennen zu lernen. In Japan stehen

Fachvorträge, Besuche von Einrichtungen der Jugendarbeit sowie ein Gastfamilienwochenende im Mittelpunkt. Der Eigenanteil beträgt 550 Euro.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen: [www.jdzb.de](http://www.jdzb.de)

#### **4/2579: Verbände von Trägern entwicklungspolitischer Freiwilligendienste kooperieren**

Insgesamt 90 Organisationen sind derzeit in den zwei bestehenden kirchlichen Trägergemeinschaften zusammengeschlossen: in einem evangelischen (efef) und einem katholischen Verbund. Den dritten Verbund „weltoffen“ haben im Januar 2008 nicht-konfessionelle Träger gegründet. Dies begrüßen sowohl der evangelische als auch der katholische Verbund ausdrücklich. Alle drei Verbände arbeiten bereits eng zusammen. Die Zusammenarbeit der Verbände ermöglicht eine enge Kooperation der beteiligten Träger und gleichzeitig ein gemeinsames Auftreten gegenüber dem Ministerium. Gemeinsam entsenden sie bereits jetzt jährlich etwa 1.500 junge Erwachsene in Entwicklungsländer. Für das Jahr 2008 planen alle Verbund-Träger bis zu 2.500 Entsendungen mit dem neuen Förderprogramm „weltwärts“.

Quelle: Newsletter Nr. 1/2008 der katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligendienste, [www.freiwilliges-jahr.de/](http://www.freiwilliges-jahr.de/)

#### **4/2580: Zukunftskongress „Jugend global 2020“: Best-Practice-Beispiele gesucht**

IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. veranstaltet vom 23.- 25. Juni 2008 in Bonn einen internationalen Zukunftskongress mit dem Titel „Jugend global 2020: Herausforderungen und Potenziale internationaler Jugendarbeit“. Ziel des Zukunftskongresses ist es, Perspektiven und Zielsetzungen für die künftige internationale Jugendarbeit und Jugendpolitik, unter Berücksichtigung von Globalisierung und Europäisierung, zu erarbeiten. Für die inhaltliche Bereicherung der Diskussionen zur zukünftigen Gestaltung der internationalen Jugendarbeit sucht IJAB noch jeweils ein zukunftsweisendes "best-practice"-Beispiel aus der Praxis der internationalen Jugendarbeit zu den Themen Beschäftigung, Aktive Bürgerschaft und Demokratie, interkultureller Dialog und weltweite Zusammenarbeit.

Weitere Informationen: [mierzowski@ijab.de](mailto:mierzowski@ijab.de), Tel: 0228/9506-109, [www.ijab.de](http://www.ijab.de)

## **BILDUNGSARBEIT**

#### **4/2581: Neues Arbeitsheft zur Entwicklungspolitik**

Vor welchen Herausforderungen steht eine nachhaltige Entwicklungspolitik? Wie verändert sich die afrikanische Großfamilie in Zeiten der Globalisierung? Welche Folgen haben Entwicklungen in anderen Teilen der Welt für uns? "Welt im Wandel" heißt ein Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, das sich mit diesen und anderen aktuellen Fragen der Globalisierung und Entwicklungspolitik beschäftigt. Auf rund 200 Seiten werden Chancen und Risiken globaler Entwicklungen diskutiert, Lösungsansätze erörtert und Bezüge zum eigenen Handeln im Alltag hergestellt. Das Arbeitsheft erscheint mit finanzieller Unterstützung des BMZ. Es kann kostenlos direkt über den Omnia Verlag bezogen werden.

Weitere Informationen: [www.omnia-verlag.de/weltimwandel/php/start.php](http://www.omnia-verlag.de/weltimwandel/php/start.php)

#### **4/2582: Ausschreibung des DIE: Neuer Kurs für Hochschulabsolventen**

Entwicklungszusammenarbeit ist ein vielseitiges und anspruchsvolles Berufsfeld, das qualifizierte Nachwuchskräfte benötigt. Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) bereitet Personen mit Universitätsabschluss durch ein Postgraduierten-Ausbildungs-Programm auf dieses Berufsfeld vor. Beginn des nächsten kostenlosen Kurses ist der 1. September 2008. Er dauert neun Monate und enthält einen 11-wöchigen Aufenthalt in einem Entwicklungsland. Bewerbungsschluss ist der 8. April 2008.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen: DIE, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Tel: 0228-94927-111, [DIE-Ausbildung@die-gdi.de](mailto:DIE-Ausbildung@die-gdi.de), [www.die-gdi.de](http://www.die-gdi.de)

## VERANSTALTUNGEN / SONSTIGE HINWEISE

### **4/2583: Eschborner Fachtage 2008: „Zukunft mit MehrWert. Sozial und ökologisch wirtschaften“**

Jährlich beleuchten die Eschborner Fachtage ein aktuelles Thema der internationalen Zusammenarbeit. Rund 400 Experten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutieren in diesem Jahr mit Entwicklungsexperten über die verschiedenen Dimensionen von sozialem und ökologischem Wirtschaften im Licht der Globalisierung. Die Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) wird am 10. und 11. Juni in Eschborn stattfinden.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular zu den 11. Eschborner Fachtagen stehen unter [www.gtz.de/de/top-themen/3047.htm](http://www.gtz.de/de/top-themen/3047.htm) zur Verfügung.

### **4/2584: Medienkongress mit internationaler Ausrichtung**

Vom 2. bis 4. Juni 2008 findet in Bonn das erste Deutsche Welle Global Media Forum statt. Thema der Auftaktveranstaltung der internationalen Konferenzreihe ist die Rolle der Medien in Friedensstiftung und Konfliktprävention. Hier erarbeiten Medienvertreter aus aller Welt mit Entscheidern aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit und Wissenschaft interdisziplinär Lösungen für globale Herausforderungen, bei denen Medien eine zentrale Rolle spielen. Diskutiert werden z.B. Themen wie „Krisenprävention durch Medienintervention“. „Journalistisches Training in Konfliktsituationen“ ist Schwerpunkt einer zusätzlichen Ganztagsveranstaltung, die sich mit Fragen zur Nachhaltigkeit von Kursangeboten und Seminaren für Journalisten befasst. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Journalisten, sondern auch an andere Fachkräfte, die sich im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit den Themen Friedensstiftung und Konfliktprävention, Regierungsführung und Menschenrechte, Zivilgesellschaft und Wertevermittlung, Bildung und Entwicklung beschäftigen. Anmeldeschluss ist der 28.05.2008.

Weitere Informationen zum Konferenzprogramm, organisatorische Hinweise und Hintergrundinformationen: [www.dw-world.de/globalmediaforum](http://www.dw-world.de/globalmediaforum).

### **4/2585: Online Informationsportal Menschenrechte und Entwicklungszusammenarbeit**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte bietet unter [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=202](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=202) ein Informationsportal zum Thema "Menschenrechte und Entwicklungszusammenarbeit" an. Dieses Service-Tool stellt Hintergrundinformationen und weiterführende Quellen zum Thema Menschenrechte zur Verfügung. Damit soll die deutsche Entwicklungszusammenarbeit dabei unterstützt werden, sich in ihrer Arbeit stärker an den Menschenrechten zu orientieren. Das Informationsportal entstand im Rahmen einer Kooperation des Deutschen Instituts für Menschenrechte mit dem Sektorvorhaben "Menschenrechte umsetzen in der Entwicklungszusammenarbeit" der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). Das Sektorvorhaben wurde vom BMZ in Auftrag gegeben.

### **4/2586: Stuttgarter Konferenz für Weltmission**

Am 1. Mai 2008 findet im Hospitalhof in Stuttgart-Mitte die Konferenz für Weltmission statt. Veranstalter sind Christliche Fachkräfte International (CFI), Co-Workers International und Hilfe für Brüder. Fachkräfte und Freiwillige werden von 9.30 – 14.30 Uhr von ihren Erfahrungen in Entwicklungsländern berichten. CFI sucht derzeit missionarisch engagierte Christen vor allem aus den Berufsbereichen Forstwirtschaft, Bildung und Sozialarbeit.

Weitere Informationen: Christliche Fachkräfte International, Wächterstr. 3, 70182 Stuttgart, Tel.: 0711/2106611, [info@cfi.info](mailto:info@cfi.info), [www.hfb.org](http://www.hfb.org).

#### **Impressum**

Herausgeber: Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V., [www.entwicklungsdienst.de](http://www.entwicklungsdienst.de)

Redaktion: Karoline Wiemers-Meyer (V.i.S.d.P.), Tel.: 0228-9089910, [aklhue@entwicklungsdienst.de](mailto:aklhue@entwicklungsdienst.de)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29.04.2008

Aufnahme in / streichen aus Verteiler: [www.entwicklungsdienst.de/abonnement.0.html](http://www.entwicklungsdienst.de/abonnement.0.html)